

[39216.] In unserm Verlage erschienen soeben und wurden an alle Handlungen, welche verlangten, versandt:

**Das Wechselrecht**  
des  
**Deutschen Reichs**  
mit eingehender Berücksichtigung  
der neuen Gesetzgebungen  
von  
**Oesterreich - Ungarn, Belgien,  
Dänemark, Schweden und Nor-  
wegen, Italien, der Schweiz,  
England und Russland.**  
Von  
**Dr. Oskar Wächter.**  
Gross-Octav. IV u. 556 Seiten.  
Preis 8 M

Die früheren Arbeiten des Verfassers über Wechselrecht (Wechsellehre 1861, Wechselrecht des Norddeutschen Bundes 1869, Encyclopädie des Wechselrechts 1880) haben in weiten Kreisen Verbreitung und Anerkennung gefunden. Inzwischen emanirten wichtige neue Codificationen in Dänemark, Schweden und Norwegen, Italien, England und der Schweiz und für Russland der Entwurf einer Wechselordnung, welcher demnächst Gesetzeskraft erlangen wird. Diese und die schon früher von dem Verfasser bearbeiteten Wechselgesetze für Belgien (1872, 1877 und 1879) und Ungarn (1876) sind in dem vorliegenden Werk eingehend behandelt im Anschluss an die systematische Darstellung des gemeinen deutschen Rechts. Die Entscheidungen des deutschen Reichsgerichts und des vormaligen Reichsoberhandelsgerichts finden sich vollständig allegirt. Ebenso wird die neue Literatur verwerthet. In der Form der Ausführung ist mit wissenschaftlicher Gründlichkeit und Präcision die allgemein verständliche Darstellung, wie sie der Kaufmann fordert, und die Uebersichtlichkeit des reichen Inhalts vereinigt.

**Wagner-Lexikon.**  
Hauptbegriffe  
der  
**Kunst- und Weltanschauung  
Richard Wagners**  
in wörtlichen Anführungen aus  
seinen Schriften  
zusammengestellt  
von  
**Carl Fr. Glasenapp**  
und  
**Heinrich von Stein.**  
Lex.-Octav. X und 984 Seiten.  
Preis: broschirt 15 M; elegant in Halb-  
franz gebunden 18 M  
„Drama“, „Kunstwerk“, „Musik“, haben  
in dem Gedankenkreise Wagner's einen  
Sinn erhalten, dessen Bedeutsamkeit man

beachten muss, um seine Vorschläge und Entwürfe auf künstlerischem Gebiete würdigen zu können; wer jene Worte wieder mit vollem Nachdruck gebrauchte und für den vollen Ernst dieser Erscheinungen eintrat, darf nicht wie der Tages-Schriftsteller gelesen werden, sondern will aus sich selbst ergründet und hierdurch verstanden sein. Das „Wagner-Lexikon“ gibt eine Zusammenstellung der zahlreichen, in Wagner's Schriften mit besonderem Nachdruck und als Subject eines eigenen Gedanken angewandten, Worte und Begriffe, indem es die Erläuterung dieser Begriffe aus den Schriften selbst in ausführlichen Citaten beifügt. Dasselbe soll sowohl zum Nachschlagen benutzt, als auch selbständig wie eine Originalschrift Wagner's gelesen werden können. Es soll den weiten Zusammenhang der ideellen Antriebe deutlich machen, aus welchem die künstlerischen Bestrebungen des Meisters hervorgingen, und hierdurch auf eine Belebung jener Antriebe in seinem Sinne hinwirken.

Wir expediren auch ferner, soweit die Vorräthe reichen, in Commission und bitten um gefällige thätigste Verwendung.

In Rechnung und gegen baar mit 25 %  
Rabatt, auf 12 × 1 Freixemplar.  
Gebundene Exemplare vom Wagner-  
Lexikon nur fest.  
Stuttgart, Mitte August 1883.  
J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

**Librairie Paul Monnerat**  
à Paris,  
rue de Lille 48.

[39217.]  
**Recueil de mots français tirés des langues  
étrangères par D. Loubens, Professeur.**  
12. 2 M  
**Recueil de mots français dérivés de la  
langue latine mis en ordre par le même.**  
4. Edition. 12. 60 s.  
**Recueil de mots latins dérivés du grec par  
le même. 12. 80 s.**  
Commissionär  
in Leipzig: Herr Ernst Bredt.  
Achtungsvollst  
P. Monnerat.

[39218.] Soeben erschien in meinem Verlage:  
**Anfangsgründe  
der  
Physik**  
unter Anlehnung an des Verfassers  
„Schulphysik“ für mittlere Schulen  
bearbeitet  
von  
**Dr. R. Sumpf.**  
Mit 167 in d. Text gedr. Abbildungen.  
8. Preis brosch. 1 M 20 s ord.; geb.  
1 M 50 s ord.  
Bitte, zu verlangen, da ich unverlangt  
nichts versende.  
Hildesheim. August 1883.

== Nur auf Verlangen. ==

[39219.]  
**Meyer & Zeller (H. Reimann)**  
in Zürich.

Zur 50jährigen Jubelfeier der  
Universität Zürich.

Soeben erschien in unserm Commissions-  
verlage:

**Die Hochschule Zürich**  
in den  
**Jahren 1833—1883.**

Festschrift zur 50. Jahresfeier  
ihrer Stiftung  
im Auftrage des akademischen Senates  
verfasst von  
**Dr. Georg von Wyss,**  
Professor.

14 Bogen 4. 2 M 80 s mit 25 %.

Bei den geistig engen und vielfachen  
freundschaftlichen Beziehungen zwischen den  
deutschen und schweizerischen Uni-  
versitäten wird gewiss diese gediegene  
historische Denkschrift in Gelehrten-  
Kreisen freundliche Aufnahme u. Abnehmer  
finden. Bei Ihren Manipulationen wollen  
Sie Universitätsbibliotheken gef. nicht  
berücksichtigen, da dieselben die Schrift  
schenkungsweise erhalten.

Indem wir um Ihre freundliche Verwen-  
dung bitten, sehen wir gef. Bestellungen  
entgegen und begrüssen Sie

Ergebenst  
Zürich, August 1883.

**Meyer & Zeller**  
(H. Reimann).

[39220.] Wir bringen erneut in freundliche  
Erinnerung:

**Abriß der heutigen deutschen  
Verksunft.**

Von  
**Professor Dr. Daniel Sanders.**  
gr. 8. 140 Seiten. 2 M 50 s ord., 1 M  
90 s netto; 1 M 75 s baar;  
gebunden 3 M ord., 2 M 10 s baar.

Die Gartenlaube spricht sich über das  
Werk, wie folgt, aus:

Alle, welche in gemeinverständlicher  
und doch wissenschaftlich gediegener Weise  
über das Wesen der deutschen Verksunft  
belehrt sein möchten, finden in dem Sanders's-  
schen „Abriß“ einen Wegweiser durch das  
Labyrinth der deutschen Verksunde, der mit  
Strenge und doch mit Anmuth zum Ziele  
führt.“

**Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung**  
(Prof. G. Langenscheidt)  
in Berlin S.W., Mödornstraße 133.

526\*